

**FISCHERGLÜCK UND BIRKENPECH**

**ARCHÄO-THEATER**

von Michael Sommer  
für das Federseemuseum Bad Buchau

**Stand 16.04.2007**

*Dies ist ein kostenloses Ansichtsexemplar des Skripts. Alle Rechte, insbesondere zum Verkauf, zur Reproduktion, zur Speicherung, Adaption, Aufführung oder anderweitigen Verfügbarmachung liegen beim Autor und bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung. Hierzu kontaktieren Sie bitte Michael Sommer unter [info@mwsommer.de](mailto:info@mwsommer.de).*

## *Die Figuren*

LALE

PEKO

## *Die Szenen*

- |       |                             |  |
|-------|-----------------------------|--|
| I.    | Halt die Harpune andersrum. | Lale allein, wartet auf Peko.            |
| II.a. | Der Hecht. (alternativ)     | Peko kommt schlechtgelaunt als Macho an. |
| II.b. | Der Fuchs. (alternativ)     | Peko kommt schmeichelnd als Charmeur an. |
| III.  | Feldarbeit und Hausarbeit   | Lale und Peko geraten aneinander.        |
| IV.a. | Frauenhaus (parallel)       | Lale gerbt.                              |
| IV.b. | Reusenraubbau (parallel)    | Peko baut an einer Reuse.                |
| V.    | Birkenpech.                 | Eröffnungen am Lagerfeuer.               |

## *Die Schauplätze*

- I. Pekos Bastelecke.
- II.a. dto.
- II.b. dto.
- III. dto.
- IV.a. Im Haus.
- IV.b. Pekos Bastelecke.
- V. Im Haus/vor dem Haus. Am Feuer.

## Szene I.

*Pekos Bastelecke. Eine angefangene Reuse, Bastelmaterial (Reisig, Bast etc.), Querhaken mit Schnur, Netze. Lale wartet Leder kauend auf ihren Mann.*

LALE

Noch nichts gegessen heute  
Nicht ich  
der Mann  
ist auf dem See  
mit unsern Jungs

Nein das ist nichts zu essen  
Ich kau das Leder dass es weicher wird  
das Nackenleder für die Sohlen  
Hirschhaut  
Nacken  
Hirschhautlackenneder  
Ich mache neue Schuhe

Große Stücke mach ich anders weich  
nur kleinere die kaun sich gut  
Wolln Sie mal probieren?

Und warte auf den Mann

Hoffentlich  
hat er wenigstens den Jungen was gegeben

Bei Sonnenaufgang  
„Ich fahre nur kurz raus  
den Reusengang zu holen  
Geht ganz schnell“  
„Darf ich mit bitte“  
sagt der Kleine  
„Und ich auch“  
sagt der Große  
„Also gut“  
sagt er  
„Wir sind schnell wie drei Vögel“  
Ich sag „Aber“  
„Wir sind schnell“  
und abgezwitschert

Den ganzen Abend gestern  
hat er drüben mit den Männern  
am Feuer rumgesessen  
an diesem Fischespeer rumgeschnitzt

Den wird er mitgenommen haben  
mit den Jungs

Was macht der Mann  
den ganzen Tag auf diesem See?

Ich hab es einmal nicht mehr ausgehalten  
dass er mich einfach sitzen lässt  
bin ihnen nachgegangen  
am Ufer  
Er wollte seinen Söhnen zeigen  
wie man harpuniert

„Wollt ihr sehen, wie mein Fischspeer  
einen dicken einen ganz ganz dicken Fisch fängt?“  
Und sie natürlich  
„Jaaaa!“

Er steht vorn im Boot und gibt Befehle  
„Taucht die Paddel so ein  
dass das Wasser sich nicht kräuselt  
keine Wellen  
Fischfänger sind stumm  
wie Fische“  
Die Kleinen paddeln  
er steht vorn

Er starrt ins Wasser  
hält die Spannung  
stößt  
der Speer im Wasser  
die Leine hält er in der Hand  
und holt sie wieder ein

Der Große plötzlich  
„Nein! Da ist die Spitze ab!“  
Er schaut den Speer an  
und plötzlich fängt er an zu lachen:  
„Seht ihr die zweite Leine  
daran hängt die Spitze  
daran hängt der Fisch“

Und lachend holt er seine zweite Leine ein  
Genau, da hängt die Spitze dran  
und daran hängt  
kein Fisch  
ö

„Hat er sich losgerissen?“  
fragt der Kleine  
Der Große:  
„Oder hast du ihn verfehlt?“  
Er sagt:  
„Still jetzt  
Fischfänger sind stumm  
wie Fische“

Und so geht die Fischjagd weiter  
und die Sonne wandert höher überm See  
Der Kleine muss mal  
und der Größere hat keine Lust mehr

So wird es heute wieder sein  
Warum?  
Aus irgendeinem Grund  
muss er  
der Mann  
mit unsern Jungen heute auf dem See sein  
muss ihnen etwas zeigen

Und da bleib ich alleine in der Hütte  
Nein nie allein  
ich hab immer Gesellschaft

Seine Mutter sitzt am Feuer  
wo sie immer sitzt  
und legt das Holz nach  
schaut mir zu  
wie ich aus den Körnern  
Mehl bekomme  
auf dem Mahlstein

Mach ich jeden Tag  
so lang wir Körner haben  
und man sieht an meinen Händen

Seine Mutter sitzt am Feuer  
wo sie immer sitzt  
sagt „Andersrum“

Ich lasse mich nicht stören  
und mahle weiter meine Körner  
„Andersrum“

Ich reibe munter weiter  
hol das Weiße aus den Körnern  
„Andersrum“  
Sie meint ich soll den Reibstein andersrum  
auf Körner und auf Mahlstein führen  
weil sie es immer so gemacht hat  
weils so richtig ist

Ich kann im Grunde machen was ich will  
ich meine braten backen gerben sammeln darren  
Im Hintergrund sitzt immer seine Mutter  
und zischt mir „Andersrum“ ins Ohr

Was mich erstaunt ist nur  
dass sie den Brei isst und das Brot  
das ich auf meine unmögliche Weise  
aus dem Mehl herstelle  
das ich auf unmögliche Weise aus den Körnern hole

Seine Mutter sitzt am Feuer  
ich mahle meine Körner  
„Andersrum“  
als plötzlich  
unsre Nachbarin hereinkommt  
den Furchenstock schon in der Hand  
„Komm wir gehn zusammen“  
Ich sag „Aufs Feld“  
Sie „Genau komm alle gehn“  
Ich sag „Geh du schon vor  
ich warte noch bis Peko wieder kommt“  
das ist der Mann  
„Er ist heut morgen mit den Jungen raus gefahren  
die Reusen kontrollieren  
Wird bald zurück sein“

Seine Mutter sitzt am Feuer  
sagt  
diesmal nicht  
„Andersrum“  
sagt  
„Wenn alle auf die Felder gehen  
dann müssen wir auch raus  
Das Wetter ist grad gut wir müssen säen“

Ich sag  
„Genau  
Ich geh mit deinem Sohn

sobald er wieder da ist“

Sie sagt  
„Wenn alle gehn“  
Ich sag  
„Mach was du willst  
das mach ich auch“  
Die Nachbarin schleicht vorsichtig  
aus unserm Haus

Das war heut morgen

Jetzt ist die Sonne über Mittag  
Ich hab die Körner schon gemahlen  
hab Brot gebacken Brei gekocht  
Äpfel gedarrt Fisch geräuchert  
Wasser aus dem Bach geholt  
und wer nicht da ist

ist der Mann

Mein Furchenstock  
mein Lieblingswerkzeug auf dem Feld  
Ich überlege aber noch  
ob er vielleicht  
bei meinem Mann im Schädel  
noch besser aufgehoben ist  
wenn er zurück kommt

Das macht er immer  
lässt mich sitzen  
und dann kommt er stundenlang nicht wieder  
Und als wäre das nicht schon genug  
wenn ich etwas sage  
redet er sich raus

Zwei Möglichkeiten  
Wenn er gute Laune hat  
und sein Gewissen juckt  
erfindet er fantastische Geschichten was passiert ist  
und spinnt sich eine Ausrede zurecht  
warum er nicht schon früher kommt  
ein echter Fuchs

Wenn er schlechte Laune hat  
und wenn er bockig ist  
kriegt er den Mund nicht auf

dann muss ich ihn schon piesacken  
um überhaupt ein Wort von ihm zu hören  
Stumm wie ein Trockenfisch

Sie lachen  
Was wäre Ihnen lieber?

Nein wirklich  
Was wäre Ihnen lieber?  
Hier und jetzt  
Ich stell sie vor die Wahl

Redet er sich raus wenn er zurück kommt  
oder meinen Sie er kriegt den Mund nicht auf der Mann?  
Welche Szene wolln Sie sehn?  
Mein Mann der Fuchs  
Mein Mann der Trockenfisch

Wer will den Fuchs?  
Und wer den Fisch?

*Sie fordert das Publikum auf per Handzeichen abzustimmen.*

Das Wassertier/Landtier hat die Mehrheit<sup>1</sup>  
dann wird es so passieren  
da kommt er  
Sie werden sehen

---

<sup>1</sup> je nach Votum des Publikums. Wir müssen dann ein Zeichen überlegen, das Peko mitbekommt.



## Szene II.a.

*Peko kommt mit dem Einbaum angefahren. Sein Ausdruck ist eher bewölkt. Um seinen Daumen hat er einen Pilzverband gewickelt.*

LALE

Der Fang muss riesig sein  
wie hast du nur  
die ganzen Fische in dein Boot gekriegt  
ach ich verstehe  
die Jungs die stehn am Ufer bei den Reusen  
mit voll gefüllten Körben  
warten drauf  
dass du noch dreimal fährst  
die ganzen Fische herbringst  
und sie als letztes abholst

*Peko hat mittlerweile den Einbaum festgemacht. Er wirft Lale ein Behältnis mit Wassernüssen zu.*

PEKO

Da

LALE

So viel  
das gibt es nicht  
Du warst nur einen halben Tag  
mit beiden Jungen auf dem See  
und hast so viele Wassernüsse mitgebracht

PEKO

Teuer genug

*Er zeigt seinen verwundeten Finger.*

LALE

Nein  
Hast du dich gepikst?  
Hat die böse Stachelnuss  
dem kleinen Peko wehgetan gebeißt?

PEKO

Jedesmal  
„Ach bitte bring mir welche mit“  
Ich kann die Dinger sowieso nicht ausstehen

LALE

Ich danke dir

ich bin so dankbar für die Nüsse  
die du so selbstlos  
aufopferungsvoll vom See gefischt hast  
Ach ja gefischt  
was ist mit Fischen?

PEKO

Warn keine drin

LALE

Es waren keine Fische  
in deinem guten Dutzend Reusen drin?  
Ich meine keine?

PEKO

Nein warn keine drin

LALE

Wärst du so gütig  
würdst mich wissen lassen  
was du dann den ganzen Vormittag  
da draußen auf dem See getrieben hast?

PEKO

Ich werds dir sagen  
Es waren keine Fische in den Reusen  
weil meine Reusen nicht mehr da warn wo sie waren  
wo sie sein sollten  
Sie wurden mir gestohlen  
waren weg

LALE

Oh und jetzt

PEKO

Ja „oh und jetzt“  
Was „oh und jetzt“ passiert  
muss ich noch überlegen

LALE

Und dass sie vielleicht weg getrieben sind

PEKO

Du meinst ich lasse meine Reusen  
auch nur vielleicht für einen Tag  
so schlecht befestigt  
dass sie weggetrieben würden?

LALE

Nein

PEKO

Nein

Jetzt essen wir halt Wassernüsse  
wenn ich mir jeden Finger blutig steche  
trotzdem Wassernüsse  
die schmecken gut  
die Wassernüsse

und außerdem  
werd ich jetzt angeln  
diese Reusen  
sind eh von gestern

LALE

Aha

**Szene II.b.**

*Peko kommt mit dem Einbaum angefahren. Sein Ausdruck ist ausgesprochen heiter. Lale stochert schweigend in ihren Zähnen herum. Ein Pilzverband um Pekos Daumen.*

PEKO

Lale

*Er springt aus dem Boot. Küsst sie, sie bleibt allerdings distanziert.*

PEKO

Was machst du hier  
du wartest nur auf mich  
schau her  
*(er zaubert eine verzierte Kalksteinscheibe hinter ihrem Ohr hervor)*  
und du hast nicht umsonst gewartet

LALE

Peko  
das ist  
schon schön  
Du Fuchs  
wo hast du das Ding her?

PEKO

Ich  
ich bringe dir  
das Schönste und das Beste  
und bin ein Fuchs  
Naja auch Füchse  
haben ihre Fuchsinnen  
gern hübsch  
etwas Hübsches um den Hals

LALE

Mit wem hast du getauscht?

PEKO

Ist ein Geheimnis

LALE

Na gut  
und woher

PEKO

Nein

LALE

Na  
Gut  
Danke

*Sie küsst ihn.*

LALE

Und  
Hast du ein paar Fische mitgebracht?  
Immerhin warst du  
den ganzen Vormittag da draußen auf dem See

PEKO

Die Fische  
ja

LALE

Die Fische

PEKO

Ja

LALE

Die Fische

Was ist mit ihnen  
sind keine da  
verschwunden  
ungenießbar  
oder hast du nicht die Reusen kontrolliert?

PEKO

Die Reusen

LALE

Peko

PEKO

Es ist  
Sie sind  
das klingt jetzt etwas komisch  
wirklich verschwunden

ich mein es waren keine Reusen da  
meine Reusen waren einfach weg  
geklaut

das musst du dir mal vorstellen

da bau ich wochenlang an meinen Reusen  
und hege sie und pflege sie  
und dann kommt einer nimmt sie einfach weg

LALE

Aha  
und jetzt

PEKO

Jetzt ham wir keine Fische

LALE

Das hab ich mitbekommen  
Was hast du da am Daumen?

PEKO

Naja ich habe ein paar Wassernüsse eingesammelt  
unter Schmerzen  
die kleinen Stachelbiester  
wie du sie magst

*Er übergibt ihr den Behälter.*

LALE

Das ist so wunderbar und überreichlich  
Ich danke dir

### Szene III.

LALE

Wo sind die Kinder

PEKO

Die habe ich  
bei deinen Eltern abgesetzt

LALE

Schon wieder

PEKO

Warum nicht  
Sie wolltens gern  
und warum nicht  
dein Vater deine Mutter  
die freun sich

LALE

Ich sag dir warum nicht  
das ganze Dorf  
ist seit heut morgen  
kurz nachdem du weg warst auf dem Feld  
und macht den Buckel krumm  
du weißt wie schwer die Arbeit ist  
wir brauchen jede Hand  
auch die der Kinder  
und nur aus unserm Haus ist keiner da

Nur deine Mutter

PEKO

Meine Mutter  
ist auf dem Feld

LALE

Das ist sie

PEKO

Was macht sie dort?

LALE

Ich nehme an sie sät  
Deswegen sind sie alle auf dem Feld

PEKO

Sie ist zu alt  
Sie geht nicht mehr aufs Feld  
Ich hab es ihr schon hundertmal gesagt  
dass sie das nicht mehr braucht  
die Erde mit dem Stock aufreißen

Den Buckel krumm  
Die Schollen auseinander  
und die Halme mit der Sichel abzuzwingen  
und das im Takt mit uns den Jüngeren  
da kommt sie nicht mehr mit

LALE

Wenn du so besorgt bist  
dann solltest du dich nicht  
so lange auf dem See rumtreiben  
und selber raus aufs Feld

PEKO

Ich muss Fische fangen

LALE

Und Brot brauchen wir nicht  
Wenn du so viele Fische fängst wie heute  
wenn der See  
im Winter zufriert

PEKO

Und wie viel Brot bekommen wir  
fürs Schuften auf dem Feld?  
Das ewige im Boden Rumgescharre  
Das Ruffen Zupfen bis der Buckel krumm ist  
wie der von meiner Mutter

Wir quälen uns bis wir das Korn  
im Boden haben  
dann ständig jäten dass es nicht von Unkraut überwuchert  
dass es nicht von den Rehen oder Vögeln  
ausgescharrt und weggepickt uns wird

und dann das Wetter  
regnet es genug doch nicht zuviel  
und scheint die Sonne

LALE

Wenn das Jahr gut ist



dann gibt es was zu ernten  
dann schneiden wirs und tragen es nach Hause  
Ein Drittel kommt zur Seite  
denn nächstes Jahr wird wieder eingesät  
Aber wir haben im Winter was zu essen

PEKO

Es wird immer weniger statt mehr  
Auf dem Feld das wir bestellen  
wachsen kaum noch Körner

LALE

Umso mehr bemüht man sich  
Und nächstes Jahr wird halt einen neues Feld gerodet

PEKO

Und wo?

Wir laufen schon jetzt den halben Morgen  
bis wir bei den Feldern sind  
schleppen Werkzeug Saatgut hin und her  
Die Nachbarsiedlungen  
die schnappen uns die besten Plätze weg

LALE

Mein Mann  
Was regst du dich so auf?

Wir haben es bis jetzt geschafft  
wir werdens weiter schaffen

Ich hab auf dich gewartet  
Wollte mit dir raus aufs Feld  
Komm lass uns gehn

PEKO

Lale nein  
heute nicht  
Ich kann jetzt nicht aufs Feld gehn  
Hast du nicht zugehört?  
Alle meine Reusen sind verschwunden  
Da muss ich  
Ich muss jetzt noch mal raus  
Ich muss versuchen  
Muss schauen

LALE

Ja?

PEKO

Ich bin nicht der einzige in unserm Haus  
der raus aufs Feld kann

LALE

Die Jungen hast du

PEKO

Mein Bruder  
nur zum Beispiel  
treibt sich rum

LALE

Stell dich nicht dumm  
Du selber hast ihn vorgeschlagen  
dieses Frühjahr  
diesen Sommer  
die Ziegen und die Schafe  
mitzuhüten  
bevor er dann im Herbst  
zum Mann wird  
da muss er sich und sie  
herumtreiben  
sonst finden sie im Wald niemals genug zu fressen  
die Ziegen

PEKO

Danke dass du mich erinnerst  
Aber war er nicht diese Woche hier  
und hat dir Haut und Fleisch und Sehnen  
von einer Ziege heimgebracht

LALE

Ja  
und

PEKO

Also kann er doch  
mal Hütepause machen

LALE

Genau  
Jeder kann  
wenn er will

und du

PEKO

Ich muss wieder auf den See

LALE

Gut dann weiß ich wo ich suchen muss  
falls ich dich noch mal suche  
übrigens noch eins  
Das Holz ist alle unser Feuer dürfte  
mittlerweile ausgegangen sein  
Ich hätte heut die Jungen rausgeschickt zum Sammeln  
Dumm dass sie nicht da sind

PEKO

Wieso hast du das Feuer ausgehn lassen  
du hättest dir vom Nachbarn etwas

LALE

Ich borge nicht  
und wenn du heute etwas Warmes essen willst  
dann solltest du dich besser mal  
nach Holz umsehn

PEKO

Das ist Frauensache

LALE

Ach und was ist Männersache?

PEKO

Wenn du meine Mutter nicht  
auf Feld gelassen hättest  
dann könnte sie jetzt mit dir Brennholz sammeln

LALE

Verstehst du nicht  
ich sage was ich will  
sie hört nie auf mich  
macht was sie will

PEKO

Lale sie ist meine Mutter  
warum hörst du nicht auf sie?  
Das ist doch  
Sie ist im Haus  
Erinnre dich

an diesen Winter

Diesen Winter  
wochenlang lagst du am Feuer  
die Kraft war raus aus dir  
das Essen blieb nicht drin in dir  
noch nicht mal sprechen konntest du

Ich wusste nicht was ich  
ob du je wieder

Ich musste was ich finden konnte sammeln  
musste jagen  
ich ging

Aber sie  
sie hat sich um die Jungs gekümmert  
hat gekocht  
hat das Feuer geschürt  
dich warm gehalten  
sie hat dich aufgepäppelt

Sie ist meine Mutter  
Und du bist ihr

LALE

Sie hält mich für ein Kind  
und du  
du bist mein Mann  
stehst nicht auf meiner Seite

*Peko will sie in den Arm nehmen, aber Lale läuft weg.*

PEKO

Lale  
Reuschen

Sie  
Vielleicht wenn Sie Ihr  
besser die Frauen ihr  
Ich mache Ihnen einen Vorschlag  
Wenn Sie ihr folgen könnten  
kümmre ich mich um die Männer und die Kinder  
Das ist kein Zwang  
nur Sie entscheiden  
wen Sie hören wollen  
den Mann oder die Frau

Wir Männer sind nur Fehl am Platz  
wenn Tränen fließen und wir daran schuld sind

Also  
auf gehts  
Lassen Sie die Kinder hier bei ihren Männern  
ich kümme mich um sie  
ich unterhalte sie ein bisschen  
Wenn sie nur  
so freundlich sind und  
ihr folgen könnten

#### **Szene IV.a.**

*Der weibliche Teil des Publikums hat sich hoffentlich zum Haus bewegt, vor dem Lale sich gerade beschäftigt.*

LALE

Ah hat er Sie mir nachgeschickt  
Das sieht ihm ähnlich  
Na kommen Sie ins Haus

*Lale geht vor und ihr Publikum folgt ihr ins Haus.*

Gehn Sie nur bis hinten durch  
und auf den Fellen können Sie auch sitzen

Glück gehabt  
es ist noch etwas Glut da  
und ein zwei Äste werd ich  
auch noch haben

Das Feuer lassen wir hier immer brennen  
auch wenns warm ist  
denn Feuermachen ist kein Kinderspiel  
ist harte Arbeit

Es ist auch gut fürs Haus  
und an den Rauch gewöhnt man sich  
Der macht uns haltbar  
Fisch und Fleisch und uns  
und er vertreibt die Tiere  
die kleinen Krabbeltiere aus dem Holz und aus den Fellen

*Sobald sie das Feuer wieder in Gang gebracht hat, beginnt sie die Ziegenhaut weiter zu bearbeiten.*

Aber besser wird das Haus natürlich nicht  
Die Wände haben wir so oft schon ausgebessert  
Es wird hier immer feuchter  
Es fault von unten durch  
Der See hat lange Arme  
frisst sich in unsre Siedlung rein

Jetzt wär das Dach dran  
Er solltes jetzt neu decken  
solang die Eichenrinde saftig ist  
Da werd ich reden müssen  
bis ich Fransen an den Lippen habe

Die Rinde auf dem Dach hält halt nicht lang  
und sicher es gibt andre Möglichkeiten  
Ich hätt gern ein Dach aus Gras gehabt  
Wie meine Eltern

„Nein  
Das gibt es bei uns nicht“

„Andersrum“  
Da sitzt sie sonst

Aber wenn Sies ihm sagt  
dass er das Dach neu decken muss  
dann macht ers auch

Also werde ich die Mutter dazu bringen

Warum kann der Mann  
nicht einfach denken  
bevor er etwas tut?  
Egal um was es geht  
er macht nur das wozu er Lust hat  
oder was sie ihm sagt  
und denkt nicht drüber nach wohin das führt

*Sie gerbt mit Inbrunst die Hirschhaut.*

Männer sture Tiere  
folgen nur dem Riecher  
Wenn er planen würde  
einen Tag vorausschauen würde  
wüsste er was er zuerst zu tun hat  
was er besser lassen sollte  
Aber wenn ich ihm nicht Stück für Stück erkläre  
warum es besser wäre heute aufs Feld zu gehen  
passiert da gar nichts  
nichts

es dauert ziemlich lange  
bis man durch ist  
bis man diese dicke Haut  
auch nur ein bisschen weich geklopft bekommt

Peko beneidet seinen Bruder wahnsinnig  
dass er mit der Herde draußen ist  
dass er machen kann was er grad will  
und sich nicht um Frau und Kinder kümmert

Und wie bekommt man sie ein bisschen weicher?  
die Ziegenhaut?  
Mit Hirn  
in diesem Fell dem Hirn der toten Ziege  
hab ich auf dem Feuer heiß gemacht  
und dann verrührt

Sicher liebt er seine Kinder  
und  
und einfach ist es auch nicht  
mit der Mutter  
er macht in ihren Augen auch nur Fehler  
und sein Bruder ist der Gute  
das ist einfach der ist immer weg

Ich reibes in die Haut ein  
walke knete sie  
Ich hab sie vor zwei Tagen schon einmal  
mit Hirn berieben und zum Trocknen aufgehängt  
ich mach es immer dreimal

Jetzt muss es trocknen  
und das stinkt im Haus  
aber der Rauch macht halt das Leder weich  
nur kneten walken reiben muss ich trotzdem  
da ist man lang beschäftigt  
weichzuklopfen  
Leder oder Männer ist dasselbe  
man muss nur Hirn und Handarbeit verbinden

*Sie geht zum Ofen.*

Der Ofen war vorhin noch warm  
Ich hatte ein paar Äpfel  
rein gelegt  
ooahp  
Ich darre sie  
damit sie süßer werden  
dann essen wir sie in die Grütze

die sind jetzt etwas  
die Kinder essens gern ein bisschen dunkler

Die Kinder

Wir haben die zwei Jungs  
und hatten noch eines



ein Mädchen  
Sie war so klein und  
nie

Als letztes Jahr  
der erste Schnee fiel  
war sie noch kein Jahr alt  
Rote Bäckchen  
Und dann fiel Schnee  
sie wurde immer dünner

Ich hielt sie so im Arm  
streichelte sie  
und sie sah mich  
mit großen Augen an  
Sie weinte nie

Ich hielt sie so im Arm  
ich wiegte sie in meinem Arm  
und sie schlief ein und wachte nicht mehr auf

Ich war dann krank  
ich wollte nur noch schlafen  
und nicht die Jungen und nicht Peko  
konnten mich

Die Mutter ließ mich  
essen trinken ruhen  
dann aufstehn arbeiten  
sie hatte Recht

Ich denke oft daran wie  
als ich klein war  
ging ich mit meinem Vater in den Wald  
Ich hatte keine Brüder  
vielleicht hatte ich  
und sie waren meiner Mutter  
weggestorben

Ich war das Einzige  
das meine Eltern großgezogen haben  
und deshalb nahm mich Vater mit hinaus

Er jagte Rehe die  
die Felder plünderten  
mit Pfeil und Bogen  
also wollt ich auch

ich war noch klein  
Die Männer sagten dann  
„Sie ist ein Mädchen  
sie kann nicht jagen  
sie gehört ins Haus“  
Mein Vater nahm mich trotzdem mit  
das liebte ich  
zumindest Fallenstellen

Als ich erst seit ein paar Wochen  
bei Peko war erzählte ich es mal

„Das gibt es bei uns nicht“

Mein Vater sagte  
„Lale ist ein Reh  
gehört zum Wald“  
hier bin ich nur  
die Rehhaut aufgespannt zum Trocknen

### *Lale knackt Haselnüsse.*

Die Nüsse halten lang  
sind noch vom letzten Jahr  
sie halten lang  
wenn ich sie gut verstecke  
vor Peko und den Jungen

Im Herbst wenn es schon kalt wird  
gehn wir alle raus nach Äpfeln und nach Nüssen, Schlehen, Hagebutten  
es lohnt sich weit zu laufen für die Nüsse  
wir sammeln bis wir keine mehr im Umkreis finden  
dann muss ich aufpassen  
dass sich die Jungen nicht den Magen dran verderben  
dass sie noch was nach Hause bringen

Sie werden besser  
wenn ich sie eine Zeitlang liegen lasse  
bis der erste Schnee fällt  
Dann breche ich die ersten auf –  
roh oder geröstet – jeden Tag ein paar  
für jeden eine Handvoll  
vor allem wenn er unterwegs ist  
so wie heute

Ich mag die Nüsse  
na wir alle mögen sie

So wie wir sie unter den Büschen aufsammeln  
so können wir sie essen  
ohne mahlen ohne darren ohne backen  
sie halten was sie versprechen:  
Sie sind hart  
und bleiben es  
sie machen stark

Nicht wie Beeren  
Erdbeern Himbeern Judenkirschen  
die sind zwar süß aber nur hier und jetzt  
eigentlich nur am Busch, wenn ich sie pflücke  
denn trag ich sie nach Hause sind sie matschig  
noch süß aber verwelkt vergangen  
nur gut für einen Tag

Und Peko kann ich damit jagen  
„Ich kann die Körner nicht zwischen den Zähnen haben  
Bleib mir mit dem süßen Zeug vom Leib“  
Aber wenn ich die Nüsse nicht gut verstecke  
einteile und drauf aufpasse  
dann sind sie weg bevor der Schnee schmilzt

*Peko ruft von draußen*

#### **IV.b.**

*Peko wartet, bis die eine Hälfte des Publikums abgezogen ist. Er setzt sich, arbeitet an seiner Reuse weiter.*

PEKO

Ich zeig euch etwas  
Das hier  
eine Reuse  
ist noch nicht fertig  
ist eine Kinderfalle  
eine Fischfalle

Ein großer Korb geflochten wie ein Trichter  
aus dünnen Weidenästen  
Reisig  
ein Reiseweisenkorb  
und darein kommt ein zweiter Trichter  
ein kleinerer  
der in der Mitte  
ein kleines Loch hat  
Reuse fertig  
ab in den See

Die Fische

Ich bin ein Fisch  
und schwimme im Federsee  
Hallo  
Das ist ja eine tolle Höhle  
Platz für meinen ganzen Schwarm  
und  
Heh ich komm hier nicht mehr raus  
lasst mich hier raus  
nein

Die Fische kommen einfach rein geschwommen  
und sind sie einmal drin  
dann kommen sie nicht wieder raus

So eine Reuse ist ein feines Ding  
denn sie hält länger als ein Netz  
und ich brauch sie nur aufzustellen  
und zu kontrollieren und fange Fische einfach so im Schlaf

Das einzige  
das man beachten muss  
man darf die Reusen nicht überall aufstellen

Es ist so  
und das bleibt unter uns gut?  
Gut  
Es gibt am See hier eine Handvoll Siedlungen  
und jeder der am See lebt fischt natürlich  
denn davon leben wir  
außer der See friert zu

Und jede Siedlung hat einen Bereich  
der ihr gehört im See  
hier darf ich fischen  
und nebenan gehört den Nachbarn

Ich hab meine Reusen  
vielleicht ein bisschen weit  
in das Gebiet der Nachbarn vorgeschoben  
Es war zum Fischen besser  
Und nur ein kleines Stück  
Ein paar mal höchstens vorgeschoben  
Na gut

Jetzt haben sie sie weg geholt  
Und es wär ungemütlich hinzugehen und zu fragen  
Habt ihr zufällig meine Reusen da?

Ich kriege meine Fische auch noch anders  
mit dem Fischespeer oder besser mit der Angel  
und diese Reuse hier ist auch bald fertig  
Wenn ich die kleinen Fische  
die ich in der Reuse fange  
als Köder nehme um dann größere  
die selber Fische fressen anzulocken  
dann krieg ich sie viel leichter dran als mit dem Speer  
Denn wenn der Köder stimmt  
dann fischt die Angel

Den Haken  
spieß ich in den Köderfisch  
dann zieh ich ihn hinter dem Einbaum her  
Der Hecht denkt sich  
„Aha da schwimmt die Beute“  
schnappt sie  
beißt in seinen Tod  
und ich zieh ihn heraus

Man muss nur warten  
Speere schleudert man

die Leine reißt  
man wirft daneben

Da ist die Angel besser

Es ist als ob der See  
die Reusen weggefressen hat

er schaut er mich so  
aus seinem Riesenaugenwinkel an

In der Hand  
ist Wasser nichts  
schimmert durchsichtig  
flüchtig hilflos  
immer neugeboren

Unter dem Boot  
da ballt es sich zur Faust  
ist schwarz und fest  
und lässt uns nach Belieben  
tanzen irren kentern  
wie ein alter Bär

wenn ein Tier  
ein Wildschwein  
in unsern Feldern wühlt  
dann jagen wir es  
Tiere sind nicht dumm  
das dauert manchmal lang  
aber wir kriegen es  
es gibt kein Tier  
das wir nicht jagen

der See  
nicht tief  
nicht sehr gefährlich  
zu überschauen  
im Winter  
streckt er lange Finger aus  
durch den Boden  
in die Wände unsrer Häuser  
in die Kleider und die Felle  
in uns selber rein  
dagegen sind wir machtlos  
wir sind die Mücken  
die auf ihm brüten

über ihm nur tanzen  
um nach ein paar Tagen einzugehen

Was bleibt uns  
als zu laufen  
Wir müssen schneller sein  
als Moder Krankheit Flut

Ich bin stark  
mit Lale bin ich  
und unsre Jungs  
die werden immer größer  
Zusammen holen wir uns was wir brauchen  
aus dem See dem Wald

Aber die Reusen  
bin ich los

Im Winter

Im Winter  
da werd ich wieder Reusen basteln oder  
vielleicht auch noch was größeres

*Er holt einen kleinen Beutel mit Feuerstein aus dem Boot.*

Als ich die Kinder heute morgen  
zu Lales Eltern brachte  
da war ein Mann da  
aus einem andern Dorf von weiter her  
der tauschte Steine  
Feuersteine ein

Eine Gelegenheit  
denn ich brauche dringend  
ein neues Messer  
und überhaupt  
man kann nie genügend Werkzeug haben

Es war nicht leicht  
er wollte Trockenfisch eintauschen  
aber ich hab ihm den Fischespeer vorgeführt  
den mit dem Kopf der sich im Fisch verfängt  
so einen hatte er noch nie gesehen  
den fand er gut  
dagegen tauschte er die Steine die ich wollte

Ein guter Tausch  
denn mit den Steinen kann ich jederzeit  
mir einen neuen machen  
also wenn ich wollte  
will ich aber gar nicht  
ich werde jetzt  
mehr angeln

ein Hecht  
ich hab ihn nur noch nicht im Korb  
mir würde auch ein Hechtchen reichen jetzt  
wenn Lale ihn mir überm Feuer brät  
ich habe mächtig Hunger

nur Holz braucht sie dafür  
Idee  
kommt einfach mit

*Peko führt das Publikum zum Haus. Er borgt sich bei den Nachbarn Brennholz.*



**Szene V.**

*Peke steht mit einem Arm voll Holz vor der Hütte. Lale ist noch drinnen.*

PEKO

Lale

LALE

Nein

PEKO

Lale

LALE

Die ist nicht da

PEKO

Kann ich

LALE

Nein

PEKO

Komm raus

Ich hab dir

Holz gesammelt

Es war doch nichts mehr da

LALE

Zu spät

Es geht auch ohne dich

PEKO

Was geht ohne mich?

LALE

Alles

die ganze Frauenarbeit

Kochen Kinder Felder Brennholz

Morgen

decken wir das Dach neu

ich und deine Mutter

PEKO

Was ist mit dem Dach?

LALE  
Wie bitte?

PEKO  
Wie bitte?

LALE  
Soll das ein Witz sein?  
Unser Dach ist hin  
das sieht ein Blinder

PEKO  
Das kann schon sein  
und trotzdem  
ich werde dieses Dach  
nicht mehr neu decken

LALE  
Du

PEKO  
Nein

LALE  
Sturer alter widerborstiger und träger Bock

PEKO  
Komm endlich raus  
und lass mich  
Ah  
(Schmerzensschrei)

LALE  
Was ist

PEKO  
Ah

LALE  
Peko  
Was

PEKO  
Ach nichpf

*Lale kommt raus, während Peko sich krümmt. Er hat das Holz fallen lassen. Sie besorgt zu ihm.*

LALE

Jetzt sag schon  
was ist los

PEKO

Mein Pfahn

LALE

Ich versteh dich nicht  
komm setz dich erst mal  
du bist ganz blass  
wir gehn ans große Feuer  
wärm dich auf

Und Sie  
Sie kommen mit

*Die Karawane zieht ans Lagerfeuer. Peko lässt sich von Lale bemuttern.*

LALE

Hast du wieder dieses Zeug im Mund?  
Wahrscheinlich hast du davon Schmerzen

PEKO

Nein  
das ift dagegen

LALE

Dagegen

PEKO

Gegen den Pfahn

LALE

Wo ich herkomme  
da nimmt man Birkenpech  
um Pfeilspitzen auf Pfeile aufzukleben  
oder Klingen an den Messergriff  
und nicht zum Kauen

PEKO

Ift ein Haufmittel

LALE

Ein Haufmittel

PEKO

Haufmittel  
(*spuckt das Pech aus*)  
Hausmittel  
Ich hab das Birkenpech  
den ganzen Tag im Mund gehabt  
Weil er mich ärgert  
dieser dumme Zahn

Aber jetzt  
hab ich so drauf gebissen

LALE

Der große Mann  
hat einen kleinen aber wirklich schlimmen Zahn

PEKO

Du brauchst dich über mich  
nicht lustig machen

LALE

Oh  
Es tut mir leid

PEKO

Lale nein

Mir tut es leid  
Ich wollte dich vorhin nicht

Ich weiß dass du im Winter  
dass es schwer war  
Für mich auch  
Aber wir können

LALE

Ist schon gut  
Sag mal  
das Holz da drüben  
wo ist das her?

PEKO

Na aus dem Wald  
was glaubst du

LALE

Naja

PEKO

Hör zu  
Ich will dir

Was du vorhin  
über das Dach gesagt hast

LALE

Ich bin gespannt

PEKO

Es hat gar keinen Sinn  
es noch mal neu zu decken

LALE

Es regnet durch  
es regnet oft  
wir werden nass  
wir werden krank  
es hat gar keinen Sinn?

PEKO

Lale

LALE

Es ist immer dasselbe  
du denkst nicht  
(*sie bricht ab, geht zum Haus*)

PEKO

Lale  
Bitte  
Was ist  
Wo willst du hin

*Lale kommt zurück, mit ihrem Furchenstock.*

LALE

Da dus anders nicht verstehst

*Sie versucht ihn zu schlagen, jagt ihn ums Lagerfeuer.*

PEKO

Mach keine Dummheiten  
Und hör mir zu

LALE

Nein du hörst zu  
Solang ich hier bin höre ich  
„Andersrum  
Das ham wir immer so gemacht  
so wird das Korn gemahlen  
so der Brei gekocht  
und so das Dach gedeckt“

Gut  
ich bin nicht dumm  
ich lerne  
ich weiß ich muss für meine Kinder sorgen  
für meinen Mann  
für unsere Familie  
also mach ich es  
wie ihr es wollt

Aber  
du hältst dich nicht  
an deine eignen Regeln  
du bist auf einmal weg  
du gehst nicht mit aufs Feld  
du kümmerst dich

nicht

PEKO

Das ist nicht wahr

LALE

Das ist nicht wahr

PEKO

Nein  
(*kann ihr den Stock abnehmen. Herrisch:*)  
Setz dich hin

LALE

Ich sitze

PEKO

Wieso  
bist du so kurzatmig  
Wirst du schon wieder krank?

LALE

Mach dir keine Sorgen  
Es regnet nicht oft  
um diese Jahreszeit

PEKO

Nein

Doch  
Natürlich werde ich das Dach ausbessern  
Wo es nötig ist

LALE

Du musst es neu eindecken  
nur flicken wird

PEKO

Nein  
Ich werde nicht neu decken  
Und ich sage dir warum  
Wenn du mich reden lässt

Ich habe heute Morgen unsre Jungs  
bei deinen Eltern abgegeben

LALE

Was uns mal wieder

PEKO

Wer redet gerade?  
Du oder ich?

LALE

Du redest

PEKO

Dann hör du zu  
Ich habe heute Morgen unsre Jungs  
bei deinen Eltern abgegeben  
und dann bin ich  
rüber auf die andere Seeseite

nach drüben hingefahren  
weißt du drüben hin  
da gibt es eine Stelle dort am Ufer  
Ich fange noch mal an  
wir saßen gestern Abend lang am Feuer

LALE

Das weiß ich  
während ihr die Männer hier am Feuer sitzt und redet  
kümmern sich die Frauen um die Arbeit

PEKO

Ausnahmsweise  
hatte unser Rumgesitze einen Zweck

Du hast Recht  
Das Dach ist undicht  
unser Haus ist morsch  
und nicht nur unseres

Das ganze Dorf  
es stinkt  
sinkt langsam in den Matsch  
der See der frisst es langsam  
nach und nach  
die beiden alten Häuser unten  
stehen schon im Wasser

LALE

Und

PEKO

Wir haben also eins entschieden  
gestern Abend  
Nächstes Frühjahr  
verlassen wir das Dorf  
und werden es woanders neu errichten

LALE

Wieso

PEKO

Weil der See die Siedlung frisst  
weil unsre eignen Ziegen  
die jungen Triebe hier im Wald  
seit Jahren fressen und wir nicht mal  
Brennholz finden  
weil wir stundenlang zu unsern Feldern laufen  
und  
„Das ham wir immer so gemacht“

LALE

Das ganze Dorf aufgeben?



PEKO

Du hast es halt noch nicht erlebt  
Ich schon  
Die Siedlung war noch nicht so lange da  
als ich dich hergeholt hab

LALE

Da war es besser hier

PEKO

Und das wird es wieder

Das will gut geplant sein  
So ein Neubau  
Deshalb haben mich  
die Alten losgeschickt  
damit ich eine Stelle finde  
für eine neue Siedlung  
Du weißt ich bin gut  
ich hab eine gefunden

Ein Platz  
da kommen wir leicht an das Holz zum Bauen  
gut an den See an einen guten Platz für Reusen  
auch gut an Felder

und unsre Ziegen können wir  
erstmal nah am Dorf versorgen

LALE

Es ist so viel  
das alles hier verlassen

PEKO

Ja

Aber noch eins

Diesen Herbst  
wenn Ako mit den Ziegen  
nach Hause kommt

dann wird er groß  
dann machen ihn die Ältesten  
zum Mann

Und nächstes Frühjahr

wenn wir die neue Siedlung baun  
Dann kriegt er seine eigne Hütte  
Er nimmt sich eine Frau  
und Mutter kann erst mal bei ihm sein  
helfen und

LALE

Ich finde

PEKO

Nein er ist alt genug

LALE

Hältst du jetzt den Mund?

Danke

Es ist gut  
vielleicht ist es gut  
das wir hier weg müssen

Ako den lass erst mal eine finden  
bevor du ihn mit deiner Mutter  
in eine Hütte steckst  
wir halten es auch weiter zusammen aus

PEKO

Also siehst du ein?

LALE

Was seh ich ein?

PEKO

Dass ich heute nicht aufs Feld raus konnte  
Dass ich etwas Wichtiges zu tun hatte  
Und dass unser Dach den einen Sommer  
auch noch halten wird?

*Ein großes Stück Rinde rutscht vom Dach herunter.*

LALE

Na klar  
das ist noch gut  
das kannst du noch mal drauflegen

„Andersrum“